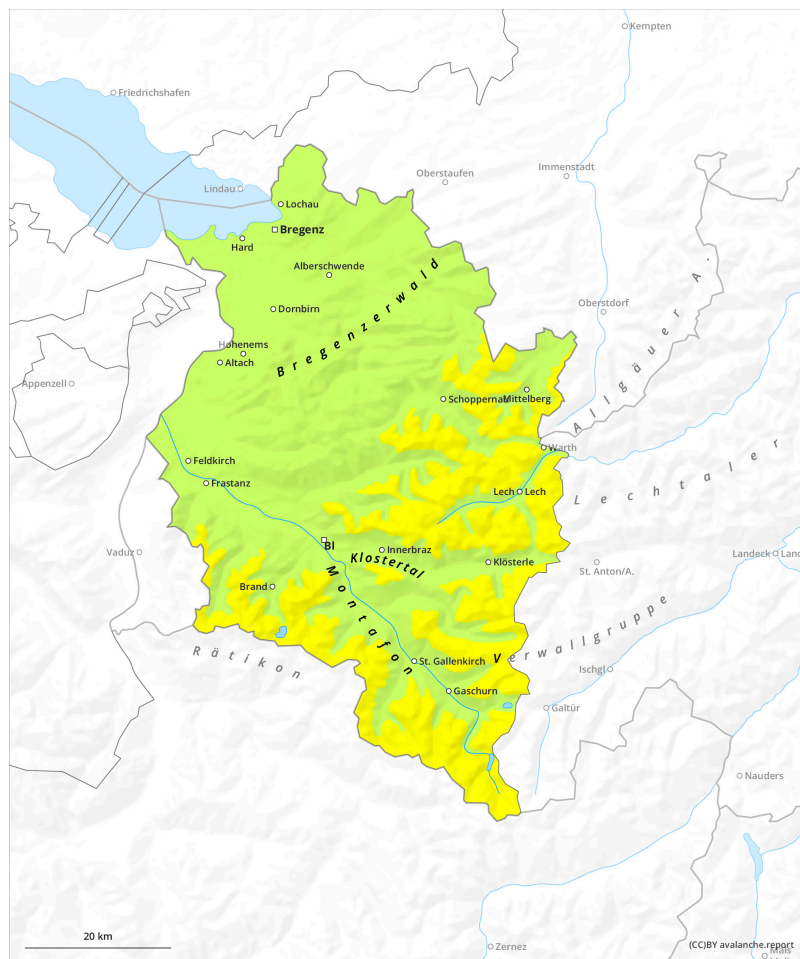
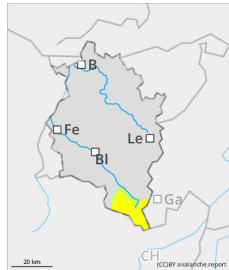


oft geringe, in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, 19. Februar 2025



Tribschnee



2200m



Altschnee



2400m

frischer Tribschnee ist stellenweise störanfällig

Gefahrenbeurteilung

In hochgelegenen Kamm- und Passlagen sind kleine, frische Einwehungen zu beachten. Der Tribschnee kann von einzelnen Wintersportlern als meist kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Zudem können Schwachschichten im Altschnee vor allem im schattseitigen Steilgelände oberhalb ca. 2400 m, an Übergängen von wenig zu viel Schnee oder in schneeärmeren Bereichen vereinzelt noch ausgelöst werden. Aus sehr steilen Sonnenhängen sind feuchte Rutsche und kleine Lockerschneelawinen möglich. Die Gefahr durch kleine, vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Die unterdurchschnittliche Schneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. In hochgelegenen Kamm- und Passlagen sind kleinräumig frische, teilweise störanfällige Tribschneeansammlungen zu beachten. Vor allem im schattseitigen Steilgelände wurden diese auf lockerem Schnee abgelagert. Sonnseitig wurde der letzte Neuschnee bereits wieder feucht und es bildete sich eine Schmelzkruste. Untertags weicht diese wieder auf. An schattseitigen Steilhängen der Hochlagen sind Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden.

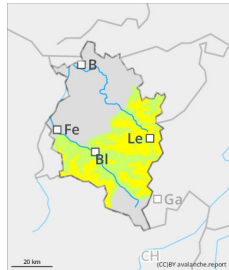
Wetter

Die Nacht verläuft meist wolkenlos. Am Dienstag scheint auf den Bergen meist die Sonne mit ein paar hohen Wolkenfeldern am Nachmittag. Sie stören den Sonnenschein aber nur wenig. Temperatur in 2000 m: -6 bis -2 Grad, Höhenwind: meist mäßig, anfangs teils lebhaft aus Nordwest.

Tendenz

Bodennahe Schwachschichten in den Hochlagen bleiben teilweise störanfällig.

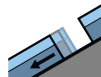
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, 19. Februar 2025



Triebschnee



Gleitschnee



kleinräumigen Triebschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Vor allem in hochgelegenen Kamm- und Passlagen sind frische Einwehungen zu beachten. Diese sind teils störanfällig aber meist nur klein. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Der Triebschnee kann stellenweise von einzelnen Wintersportlern als meist kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Die Gefahr durch kleine, vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Die unterdurchschnittliche Schneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. In hochgelegenen Kamm- und Passlagen sind kleinräumig frische, teilweise störanfällige Triebschneeansammlungen zu beachten. Vor allem im schattseitigen Steilgelände wurden diese auf lockerem Schnee abgelagert. Sonnseitig wurde der letzte Neuschnee bereits wieder feucht und es bildete sich eine Schmelzkruste. Untertags weicht diese wieder auf.

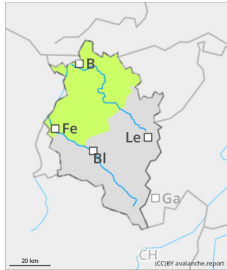
Wetter

Die Nacht verläuft meist wolkenlos. Am Dienstag scheint auf den Bergen meist die Sonne mit ein paar hohen Wolkenfeldern am Nachmittag. Sie stören den Sonnenschein aber nur wenig. Temperatur in 2000 m: -6 bis -2 Grad, Höhenwind: meist mäßig, anfangs teils lebhaft aus Nordwest.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 19. Februar 2025



Triebschnee



1800m

nur wenige Gefahrenstellen und geringe Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelte Lawinenauslösungen sind im extremen Steilgelände möglich. In höhergelegenen Kamm- und Passlagen sind kleinräumig frische Einwehungen zu beachten. Diese sind teilweise störanfällig aber nur klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist höher einzuschätzen, als die Gefahr verschüttet zu werden. Die Gefahr durch kleine Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Die unterdurchschnittliche Schneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. In hochgelegenen Kamm- und Passlagen sind kleinräumig frische, teilweise störanfällige Trieb Schneeansammlungen zu beachten. Vor allem im schattseitigen Steilgelände wurden diese auf lockerem Schnee abgelagert. Sonnseitig wurde der letzte Neuschnee bereits wieder feucht und es bildete sich eine Schmelzkruste. Untertags weicht diese wieder auf.

Wetter

Die Nacht verläuft meist wolkenlos. Am Dienstag scheint auf den Bergen meist die Sonne mit ein paar hohen Wolkenfeldern am Nachmittag. Sie stören den Sonnenschein aber nur wenig. Temperatur in 2000 m: -6 bis -2 Grad, Höhenwind: meist mäßig, anfangs teils lebhaft aus Nordwest.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.